

SAMMLUNG
SCHWEIZERISCHER
RECHTSQUELLEN

HERAUSGEGEBEN
AUF VERANSTALTUNG DES SCHWEIZERISCHEN JURISTENVEREINS
MIT UNTERSTÜTZUNG DES BUNDES UND DER KANTONE

XVI. ABTEILUNG
DIE RECHTSQUELLEN DES KANTONS ARGAU

LES SOURCES
DU DROIT SUISSE

RECUEIL
PUBLIÉ SOUS LES AUSPICES DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES JURISTES
AVEC L'APPUI DE LA CONFÉDÉRATION ET DES CANTONS

XVI^e PARTIE
LES SOURCES DU DROIT
DU CANTON D'ARGOVIE

DIE
RECHTSQUELLEN
DES
KANTONS ARGAU

ERSTER TEIL
STADTRECHTE

ZWEITER BAND
DIE STADTRECHTE VON BADEN UND BRUGG

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON
DR. FRIEDRICH EMIL WELTI
UND
DR. WALTHER MERZ

ARAU
DRUCK UND VERLAG VON H. R. SAUERLÄNDER & Co.
1899

leiten, das denn die fünf huser ietlichs ein teil, vnd die | burfame
gemeinlich och als für ein teil schuldig sin löllend den selben costen²
zuo tragen vnd nit witer. Vnd vmb daffelb irs teils halb sol ein
schultheis vnd rät in das | vfflegen, näch dem vnd si wil beduncken
5 zimlich sin. Des zuo vrkünd haut der fürfichtig vnd wis Hans
Schiffli von Schwitz, lantvogt zuo Baden, sin eigen in-|sigel in aller
vnser namen offenlich läffen hencken an disen brief, der geben ist
vff sant Vlrichs tag nauch Cristi gepürt tufent fünfhundert vnd
zwölf jar.

¹⁰ Original: Perg., 57,3 : 31 cm (incl. 4,5 cm Falz), im StABaden: Urk. 1139.
Siegel: am Pergamentstreifen hängt stark verwischt das Siegel des Hans Schiffli.
Abschrift: Kopialbuch I 305 ff.
Regest: Arch. f. Schw. Gesch. II 170. Vgl. Fricker, I. c. S. 404.

**110. Kardinal Mathaeus (Schinner) verleiht der Stadt Baden das
15 Recht, die Figur der heiligen Jungfrau im Banner zu führen.**

1512, 24. VII.

Matheus, vñs gotlicher erbärmuß sant Potentione,¹ | der heiligen
römischen kilchen cardinal vnd priester | zu Sitten, vnfern in Cristo
geliepten burgern | vnd allen inwonern ze Baden Costentzer bistums, |
20 Mentzer prouintz, ewigs heil in dem herren. Als | nütlich von wegen
zu behalten die einigkeit | der römischen kilchen vnd fryheiten des
bäpstlichen stüls ir mit andern Eydgnoffen sind vffzogen | vnd der
selbigen obgemelten römischen kilchen nit | ein kleine hilf durch
vñh ist bewisen vnd erzöigt | worden, darumb gar billich vnd gantz
25 recht schetzen wir, | das der selb stül, des legation ampt wir |
bruchent, vñh mit zierlichen, vbertreffenlichen | zeichen etlicher ver-
gab vnd fryheiten eri vnd | zieri, ouch mit gunst vnd sunderlicher
gütwillikeit | vmbfach, demnäch so wir sonder die vff-|schowung
vnfers gemüts zu den erlichen vñwer geschickten nach ze uolgen den
30 fußstapfen vnfrer | eltern vñh vnd vñwer ewig nachkommen, des |
fürohin ir zu künftigen, ewigen zitten in vñwer pannern, venlinen
vnd zeichnen mitlampt | andern vñwern vorgebrachten zeichen vnd |

² den — colten auf Rasur.

¹ es ist wol der Kardinalstitel S. Pudenciane gemeint.

schiltten die figur vnd bildnuß der seligen | junkfröwen Marie mit
der sunnen vmbgeben | vnd dem mon vnder den füßen der selbigen |
junkfrowen mögen tragen vnd behalten, fry | vnd zimlich, geben
wir vnd verlichen vñh vñs bäpstlichem gewalt, den wir bruchent an
dem ort | von gaben vnd sonder gnaden, ander satzung | vnd bäpst-
licher ordinierung ouch ander wider-|strabung, sy syent wie sy wellent,
kein hindernuß. | Geben zu Alexanndera² nach der gepürt vnd
mensch-|werdung got des herren tufent fünfhundert vnd | zwölf jar
am xxiiii tag julii.

Das Original ist verloren. Abschriften (wol Übersetzungen) im Stadtarchiv Baden: 10
Urk. 1140 und Kopialbuch II 309 f.

Regest: Arch. f. Schw. Gesch. II 170. Vgl. Argovia I 170. Fricker, I. c. S. 98.

111. Marktstände.

1512, 19. XI.

Vff frytag nach sant Othmars tag anno etc. xii habent min 15
herren angefechen, das nu hinfür alle die, so in ir statt gefessen vnd
ir burger sind vnd tüch veil habent, das die alle merckt dem buw-
meister löllent sagen, wo vnd an welichem end sy stan wellent, da
löllent sy bliben vnd ouch nüt ein andern lassen, vnd wahn das
loß in stelt, das er ouch daselbs bliben lölle; vnd wellent ouch, das 20
der stand im winckel für ein stand gerechnet werden lölle, doch
welicher den selben stand hat, der sol den nechsten darby ouch haben.

StABaden: Ratsmanual I.

112. Richschloß.

1512, 29. XII.

25

Vff mitwuchen nach dem heiligen wienacht tag anno etc. xiii
habent min herren schultheis vnd rat angefechen vnd geordnet von
des richschloß wegen also, das es nu hinfür lölichs gebrucht vnd
darumb angerüft werden sol wie von alter harkomen vnd in der statt
büch geschriben stat, also wenn nu hinfür einer zu minem herr 30
schultheissen kompt vnd gegen einem vmb das richschloß anrufen
wil, da sol ein schultheis eim der statt recht fürderlich vnd on verzug
ergan lassen, doch, mag er in gütlich abwisen, mit heil, er sol aber

² sic!

Rechtsquellen des K. Argau I, 2. 1.

Der Brunnhild Day
Maria Bild für Johann.

1512. Juli 24.

~~No. 23~~

no 53.

No. 10 12. No. 123

No. 12

[illegible]